

**Kultur- und Sportausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich**  
**Sitzungstermin: Montag, 26.05.2003**  
**Raum: Ratsaal des Rathauses**  
**Sitzungsbeginn: 16:07 Uhr**  
**Sitzungsende: 17:00 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.

**ordentliche Mitglieder**

Herr Klaus Duddeck	CDU	
Frau Doris Kley	CDU	
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners	CDU	
Herr Wolfgang Salhofen	CDU	bis 16:50 Uhr
Herr Torsten Wilters	CDU	
Frau Hannelore Druivenga	SPD	
Frau Sabine Koopmann	SPD	
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD	für Dieter Güttler
Frau Marie-Luise Weber	SPD	
Herr Gerd Langhorst	Bündnis 90/Die Grünen	

**Grundmandat**

Herr Egon Düser UWG

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Frau Sabine Hörmann	Protokoll

**Gäste**

Frau Inge Langhorst	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Burrichter, Planungsgruppe Ammerland	
Herr Wolfgang Müller, Nordwest-Zeitung	
Herr Uwe Harms, Rasteder Rundschau	
Herr Horst Steenken, Hausmeister	
1 weitere ZuhörerIn	

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Güttler	SPD	dafür Hans-Hermann Schlange
---------------------	-----	-----------------------------

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Sanierungskonzept Brandschaden Sporthalle Feldbreite  
Vorlage: 2003/107
- 4 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

**Sitzungsverlauf:**

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:07 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**Sitzungsverlauf:**

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Hinweis:**

Die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses fand gemeinsam mit der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen statt.

### Tagesordnungspunkt 3

#### Sanierungskonzept Brandschaden Sporthalle Feldbreite

Vorlage: 2003/107

#### Sitzungsverlauf:

Herr Burrichter von der Planungsgruppe Ammerland erläutert anhand einiger Skizzen der Sporthalle Feldbreite die Möglichkeit der Umsetzung der von der Verwaltung, den Vereinen und Schulen vorgetragenen Verbesserungsvorschläge. Auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage wird diesbezüglich verwiesen.

#### **Maßnahme 1 - Brandmeldeanlage**

Herr Skirde erklärt, dass wahrscheinlich durch den Einbau einer Brandmeldeanlage Einsparungen in Bezug auf die Versicherungsprämien möglich sind und befürwortet den Einbau der Anlage.

Herr Ammermann weist zu den Äußerungen von Herrn Skirde darauf hin, dass der Einbau einer Brandmeldeanlage notwendig ist, da die Versicherung ansonsten dieses Gebäude nicht weiter versichern wird. Es handelt sich somit um eine konkrete Auflage.

Frau Reiners gibt zu verstehen, dass unmittelbar nach dem Brand Erstaunen darüber aufgetreten war, dass die Sporthalle nicht mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet war und erklärt diese für zwingend notwendig.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen befürworten einstimmig den Einbau einer Brandmeldeanlage.

#### **Maßnahme 2 - Elt.-Antrieb Tribüne**

Herr Burrichter erklärt auf Anfrage von Frau Fisbeck, dass die ältere Tribünenanlage in der Halle 1 seinerzeit stabiler gebaut worden ist und diese sich manuell leicht herausziehen lässt. Bei der Tribüne in der Halle 2 handelt es sich um eine andere Konstruktion, welche beim Aufbau einen größeren Aufwand umfasst. Auf Anfrage von Herrn Skirde führt er aus, dass die Kosten für einen elektronischen Antrieb sich nicht wesentlich von denen eines Kurbelbetriebes unterscheiden werden.

Herr Schlange und Frau Kley regen an, beim Wiedereinbau der Tribüne in der Halle 1 die Vorkehrungen für eine eventuelle spätere Nachinstallation eines elektronischen Antriebes zu treffen.

Herr Düser weist darauf hin, dass bei der älteren Tribünenanlage seinerzeit die Rollengröße und die Rollenabstände verändert worden sind und somit ein leichter Auf- und Abbau gesichert werden konnte.

Herr Ammermann erklärt auf Anfrage von Herrn Langhorst, dass sich die Tribüne in der Halle 2 beim Herausziehen oftmals verkantet und ein elektronischer Antrieb ein gleichmäßiges Herausfahren der einzelnen Blöcke gewährleistet.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen befürworten einstimmig den Einbau eines Elt.-Antriebes für die Tribüne in der Halle 2.

### **Maßnahme 3 - Tür im Giebel**

Herr Burrichter zeigt anhand einer Skizze der Sporthalle Feldbreite auf, wo die zusätzliche Tür eingebaut werden soll. Diese wird sich noch vor dem Sportlereingang befinden, da sich insbesondere bei Veranstaltungen gezeigt hat, dass sich die Tür beim Treppenaufgang als nachteilig erwiesen hat. Die zusätzliche Tür dient auch als Notausgang.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen befürworten einstimmig den Einbau einer zusätzlichen Tür im Giebel.

### **Maßnahme 4 - Flachdach - Dachoberlichter**

Aufgrund der Dringlichkeit der Entscheidung über die Auswahl des Fabrikates wurde bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06.05.2003 über den Einbau der Oberlichtanlage in gewölbter Ausführung entschieden. Die Kosten dafür werden vollständig von der Versicherung übernommen.

### **Maßnahme 5 - Verdunkelung**

Herr Wilters erklärt, dass die Möglichkeit der Verdunkelung der Dachoberlichter wichtig für die Durchführung von Konzerten ist und durch die Vermarktung der Halle Einnahmen erzielt werden können. Er weist darauf hin, dass es vor Ort einen Konzertveranstalter gibt, der durchaus die Halle für kleinere Stehkonzerte nutzen könnte. Er gibt zu verstehen, dass mit der Durchführung von Konzerten auch Gäste in den Ort gezogen werden, wovon die heimischen Gastronomen profitieren werden.

Herr Schlange weist auf die Kosten für die Verdunkelung hin und erklärt, dass er diese bei der derzeitigen Haushaltslage nicht vertreten könne. Er gibt zu verstehen, dass die Halle nach einem Brand saniert wird und nicht rundum zu erneuern ist. Er schlägt vor, Vorrichtungen auf dem Dach zu treffen, um eventuelle provisorische Lösungen, wie z.B. eine Plane, befestigen zu können.

Herr Backhaus und Herr Haake schließen sich der Aussage von Herrn Schlange an und weisen darauf hin, dass zuvor ein Nutzungskonzept erarbeitet werden muss, bevor Investitionen getätigt werden und Einnahmen erzielt werden sollen.

Herr Burrichter gibt zu verstehen, dass auch hier die Voraussetzungen für den Fall geschaffen werden können, dass zu einem späteren Zeitpunkt unproblematisch nachgerüstet werden kann.

Herr Salhofen erklärt, dass grundsätzlich einer Verdunkelung zugestimmt werden sollte, auch wenn zunächst aufgrund der Haushaltslage nur eine provisorische Lösung in Betracht kommt. In Bezug auf die Vermarktung der Halle schließt er sich der Aussage von Herrn Wilters an.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass für die Vermarktung der Halle nicht nur die Verdunkelung der Dachoberlichter wichtig ist, sondern auch an die sanitären Anlagen sowie die Akustik gedacht werden muss.

Herr Ammermann gibt zu verstehen, dass die Dachoberlichter der Weser-Ems-Halle mit Silo-Folie überdeckt sind.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen verständigen sich darauf, zunächst eine provisorische Lösung für die Verdunkelung der Halle zu finden und die elektrischen Voraussetzungen für eine spätere Nachrüstung der Verdunkelung zu treffen.

### **Maßnahme 6 - Schwingboden Inline-Sport geeignet**

Herr Ammermann erklärt, dass er eine Halle in Oldenburg besucht hat, in der seit zwei Jahren Inline-Sport in Form von Inline-Hockey und dgl. betrieben wird. Der Hallenboden lässt keine Schäden erkennen, zumal dort nur Inliner mit weichen Rollen verwendet werden dürfen. Die Vereine und Schulen haben eigens für diese Sportarten Inliner mit weichen Rollen angeschafft.

Herr Schlange gibt zu verstehen, dass man bei den Jugendlichen keine falschen Hoffnungen erwecken sollte und die Vereine zu Kontrollen anhalten muss.

### **Maßnahme 7 - Zutrittskontrollsystem**

Herr Backhaus erklärt, dass er ein Zutrittskontrollsystem für unabdingbar hält und sich durch die Installation niedrigere Kosten verspricht, da nachvollzogen werden kann, wer wann in der Halle war und etwas beschädigt haben könnte.

Herr Skirde betont, dass es in der Vergangenheit erhebliche Probleme in Bezug auf den Hallenzutritt gegeben hat und hier umgehend eine Lösung gefunden werden muss. Für das Zutrittskontrollsystem sollten nicht nur die Voraussetzungen geschaffen werden; eine umgehende Installation sollte erfolgen, damit die Probleme unterbunden werden.

Frau Reiners und Frau Kley schließen sich der Aussage von Herrn Skirde an und erklären, dass sich die Investition des Zutrittskontrollsystems im Zusammenhang mit möglichen Schäden in der Halle ohne Kontrollsystem schnell amortisieren wird.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass in Abstimmung mit den Vereinen und den Schulen ein bedarfsrechtes Zutrittskontrollsystem gefunden werden soll, jedoch aufgrund dessen, dass das Abstimmungsgespräch noch nicht stattgefunden hat, die Kosten noch nicht abschließend ermittelt werden konnten. Auf Anfrage von Herrn Langhorst gibt er zu verstehen, dass Personen, die sich bereits in der Halle befinden, diese jederzeit verlassen können.

Herr Henkel fügt der Aussage von Herrn Ammermann hinzu, dass der einzige Vorteil darin zu sehen ist, dass das Schließsystem nicht, wie bei dem Verlust eines Schlüssels, ausgetauscht werden muss.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen befürworten einstimmig den grundsätzlichen Einbau eines Zutrittskontrollsystems. Nach Abstimmung mit den Schulen und Vereinen soll die Angelegenheit erneut dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt werden.

### **Maßnahme 8 - Sanierung der Duschen, Sanitärinstallation mit Wandfliesen**

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen befürworten einstimmig, dass die Maßnahme Sanierung der Duschen gemäß Variante 2 und Sanitärinstallation mit Wandfliesen aufgrund der Haushaltssituation zurückgestellt wird.

### **Maßnahme 9 - Regenwassernutzungsanlage**

Herr Langhorst schließt sich dem Beschlussvorschlag an, da eine Regenwassernutzungsanlage aufgrund des baulichen Aufwands in der Sporthalle Feldbreite und den daraus resultierenden Kosten nicht zu vertreten ist.

### **Maßnahme 10 - Solaranlage**

Herr Langhorst erklärt, dass eine Solaranlage beim Neubau der Sporthalle sinnvoll gewesen wäre und aufgrund der hohen Investitionskosten zunächst auf einen nachträglichen Einbau verzichtet werden sollte.

### **Maßnahme 11 - Photovoltaikanlage**

Herr Langhorst gibt zu verstehen, dass sich die Kommunen in Bezug auf die CO<sub>2</sub>-Minderung vorbildlich verhalten sollten und weist darauf hin, dass es für derartige Anlagen Zuschüsse bis zu 75 % gibt. Örtliche Firmen hätten somit die Möglichkeit, ihre Lehrlinge auf diesem Gebiet praktisch auszubilden. Er bittet die Verwaltung, die Angelegenheit konkreter zu prüfen und dem Ausschuss erneut vorzulegen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen befürworten einstimmig die eingehende Prüfung zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle Feldbreite.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen stimmt zunächst dem Einbau einer Brandmeldeanlage, dem Einbau eines Elt.- Antriebs für die Tribüne, dem Einbau einer Tür im Giebel und der Anschaffung eines Zutrittskontrollsystems zu.

## Niederschrift

---

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abstimmung mit den Vereinen die Kosten für ein bedarfsgerechtes Zutrittskontrollsystems sowie die Kosten einer Photovoltaikanlage für die Sporthalle Feldbreite zu ermitteln und die Ergebnisse erneut dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vorzustellen.

Die Durchführung der übrigen Arbeiten wird zunächst zurückgestellt.

	<b>Maßnahme</b>	<b>Kosten</b>	<b>Bemerkung</b>
1	<b>Brandmeldeanlage</b>	15.000,00 €	Einbau wird vorgenommen
2	Elt.- Antrieb Tribüne	30.000,00 €	Einbau wird vorgenommen
3	Einbau einer Tür im Giebel	9.500,00 €	Einbau wird vorgenommen
4	Flachdach Dachoberlichter		Gem. Beschluss VA 6.5. Dachoberlichter aus Acrylglas
5	Verdunklung	80.000,00 €	Wird zunächst zurückgestellt
6	Schwingboden Inline- Sport geeignet	Keine Mehrkosten	
7	Zutrittskontrollsystem	10.000,00 €	grds. wird ein Einbau vorgenommen
8	Sanierung der Duschen gem. Variante 2 Sanitärinstallation mit Wandfliesen	71.000,00 €	Wird zunächst zurückgestellt
9	Regenwassernutzungsanlage		Wird nicht vorgeschlagen
10	Solaranlage		Wird nicht vorgeschlagen
11	Photovoltaikanlage		Kosten werden ermittelt.
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>64.500,00 €</b>	

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 4**

**Schließung der Sitzung**

**Sitzungsverlauf:**

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:00 Uhr.